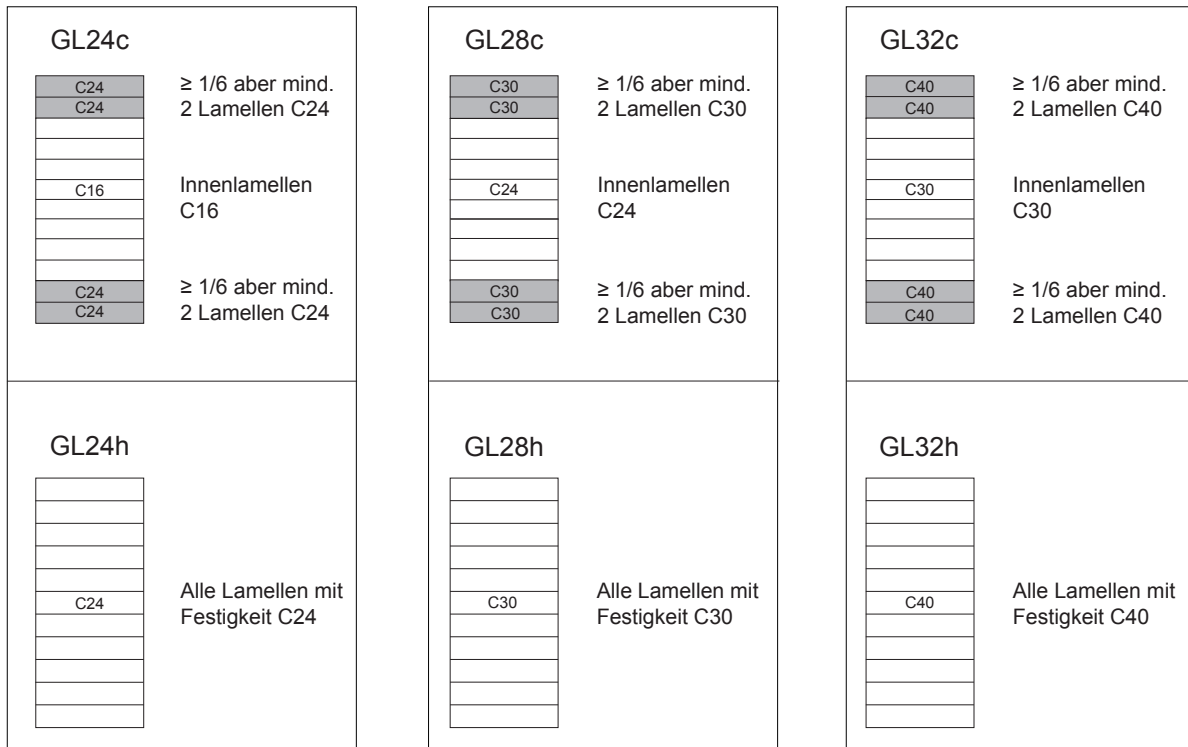


Festigkeitsklassen Brettschichtholz



Rechenwerte nach DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08

Festigkeitsklassen		GL24c	GL24h	GL28c	GL28h	GL32c	GL32h	GL75
Festigkeitskennwerte in N/mm ²								
Biegung ^{1) 2)}	$f_{m,k}$	24,0	24,0	28,0	28,0	32,0	32,0	75
Zug parallel	$f_{t,0,k}$	14,0	16,5	16,5	19,5	19,5	22,5	60
Zug rechtwinklig	$f_{t,90,k}$	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6
Druck parallel	$f_{c,0,k}$	21,00	24,00	24,0	26,5	26,5	29,0	49,5 bis 59,4
Druck rechtwinklig	$f_{c,90,k}$	2,4	2,7	2,7	3,0	3,0	3,3	12,3 bis 14,8
Schub und Torsion	$f_{v,k}$	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	4,5
Steifigkeitskennwerte in N/mm ²								
Elastizitätsmodul parallel ³⁾	$E_{0,mean}$	11600	11600	12600	12600	13700	13700	16800
Elastizitätsmodul rechtwinklig ³⁾	$E_{90,mean}$	320	390	390	420	420	460	470
Schubmodul ^{3) 4)}	G_{mean}	590	720	720	780	780	850	850
Rohdichtekennwerte in kg/m ³	ρ^k	350	380	380	410	410	430	730

1) Bei Brettschichtholzträgern mit einer Querschnittshöhe bzw. -breite ≤ 600 mm darf der charakteristische Festigkeitswert mit dem Beiwert $k_h = (600/h)^{0,10} \leq 1,1$ multipliziert werden.

2) Bei Hochkant-Biegebeanspruchung der Lamellen von homogenem Brettschichtholz aus mindestens vier nebeneinander liegenden Lamellen darf der charakteristische Festigkeitswert mit dem Systembeiwert $k_l = 1,2$ multipliziert werden.

3) Für die charakteristischen Steifigkeitskennwerte $E_{0,05}$, $E_{90,05}$ und G_{05} gelten die Rechenwerte:

für Brettschichtholz: nach DIN 1052: $E_{0,05} = 5/6 \cdot E_{0,mean}$ $E_{90,05} = 5/6 \cdot E_{90,mean}$ $G_{05} = 5/6 \cdot G_{mean}$

4) Der zur Rollschubbeanspruchung gehörende Schubmodul darf mit $G_{R,mean} = 0,10 \cdot G_{mean}$ angenommen werden.